

Jesus bittet um das Gebet

"Bete unablässig diesen Rosenkranz, den Ich dich gelehrt habe. Wer auch immer ihn beten wird, der erfährt in seiner Todesstunde Meine große Barmherzigkeit. Die Priester werden ihn den Sündern als letzten Rettungsanker reichen. Auch dem verstocktesten Sünder, falls er nur einmal diesen Rosenkranz betet, wird die Gnade aus Meiner unendlichen Barmherzigkeit zugeteilt" (TB 687).

"Mir gefällt es, ihnen dank des Rosenkranzgebetes alles zu schenken, worum sie Mich bitten. Die Seelen verstockter Sünder werde Ich mit Frieden erfüllen, wenn sie dieses Gebet beten werden, und die Stunde ihres Todes wird glücklich sein. Schreibe für die betrübten Seelen: Wenn die Seele die Schwere ihrer Sünden sieht und erkennt, wenn sich vor ihren Augen der ganze Abgrund ihres Elends, in das sie sich gestürzt hat, ausbreitet, soll sie nicht verzweifeln, sondern sich mit Vertrauen in die Arme Meiner Barmherzigkeit werfen, wie ein Kind in die Arme seiner liebenden Mutter (...) sag, dass keine einzige Seele, die Meine Barmherzigkeit anrief, enttäuscht oder beschämt worden ist.

Zu der Seele, die Meiner Güte vertraut hat, habe Ich besonderes Wohlgefallen. Schreibe, wenn dieses Rosenkranzgebet zur Barmherzigkeit bei Sterbenden gebetet wird, werde Ich zwischen Meinem Vater und dem Sterbenden nicht als gerechter Richter, sondern als Barmherziger Erlöser stehen" (TB 1541).

"Jede Seele, die dieses Rosenkranzgebet betet, verteidige ich in der Stunde des Todes wie Meine Ehre. (...) Wenn dieses Gebet bei Sterbenden gebetet wird, besänftigt sich der Zorn Gottes und unergründliche Barmherzigkeit umfängt die Seele." (TB 811).

"Sowohl der Sünder, als auch der Gerechte, benötigt Meine Barmherzigkeit. Die Bekehrung, wie auch das Ausharren in ihr, ist die Gnade Meiner Barmherzigkeit." (TB 1577).

"Durch das Gebet erbittest du alles, wenn das, worum du bittest, mit Meinem Willen übereinstimmt." (TB 1731). (Tagebuch der Hl. Sr. Faustina = TB)

DER

BARMHERZIGKEITSROSENKLANZ

Bitte anhand eines Rosenkranzes beten.

Bei den 3 Perlen am Anfang: Kreuzzeichen - Vater Unser - Gegrüßet seist Du, Maria - Glaubensbekenntnis

Bei den großen Perlen (1 x): Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Sühne für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt.

Bei den 10 kleinen Perlen (10 x): Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Zum Schluss (3 x): Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt. *Imprimatur: Jan Szkodoń, Weihbischof von Krakau, Krakau, den 21. Oktober 2008(TB 476)*

Aus dem Tagebuch der Hl. Sr. Faustina

"Aus Meiner Barmherzigkeit schöpft man Gnaden mit nur einem Gefäß - und das ist das Vertrauen. Je mehr eine Seele vertraut, umso mehr bekommt sie." (TB 1578).

„Seelen, die den Ruhm Meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze Ich ihr ganzes Leben lang, wie eine zärtliche Mutter ihren Säugling beschützt..." (TB 1075).

"Den Priestern, die Meine Barmherzigkeit künden und rühmen werden, gebe Ich eine sonderbare Macht, salbe ihre Worte und bewege die Herzen derer, zu denen sie sprechen werden" (TB 1521).

Sie wollen die Schriftstellen selbst nachlesen?

Wir empfehlen die Einheitsübersetzung der Kleruskongregation

<http://www.clerus.org/bibliaclerusonline/de/index.htm>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens - Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen, Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC: SPHBAT21XXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at

Gratis

Katechismus/Nr. 10



Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
Dominus Flevit

Die Werke der Barmherzigkeit



Gott ist barmherzig. Selbst zu denen, die es nicht verdient haben, die ihn ausnützen und bis zuletzt spotten. Gott ist die Liebe. Er wartet mit geöffnetem Herzen und mit geöffneten Armen auf die Seelen. Auch – und besonders - auf die reuigen Sünder...

Gott möchte, dass wir barmherzig sind!

Barmherzigkeit ist gelebte Nächstenliebe!

Darum zählt die Kirche die Werke der Barmherzigkeit auf, um uns daran zu erinnern, dass es viele Möglichkeiten gibt, dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen. Sie unterscheidet dabei leibliche von geistigen Werken der Barmherzigkeit!

Die 7 leiblichen Werke der Barmherzigkeit

1. Die Hungrigen speisen
2. Den Durstenden zu trinken geben
3. Die Nackten bekleiden
4. Die Fremden aufnehmen
5. Die Kranken besuchen
6. Die Gefangenen besuchen
7. Die Toten begraben

Die 7 geistigen Werke der Barmherzigkeit

1. Die Unwissenden lehren
2. Den Zweifelnden recht raten
3. Die Betrübten trösten
4. Die Sünder zurechtweisen
5. Die Lästigen geduldig ertragen
6. Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen
7. Für die Lebenden und für die Toten beten

Die Barmherzige Liebe spricht zu Faustina

Helene Kowalska empfing die Visionen und Einsprechungen Jesu lange bevor sie in den Orden der Kongregation der Schwestern der Muttergottes von der Barmherzigkeit eintrat. Jesus lehrte sie tiefe Erkenntnisse über die Göttliche Barmherzigkeit und bat, diese Barmherzigkeit den Menschen in Erinnerung zu rufen (Die Welt stand vor dem 2. Weltkrieg!).

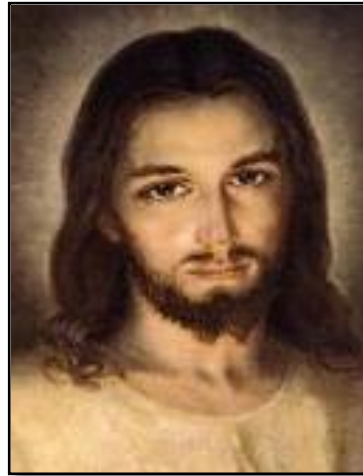
Aus dem Tagebuch (TB) der Hl. Sr. Faustina: "Ich habe Mein Herz als lebendige Quelle der Barmherzigkeit geöffnet. Mögen alle Seelen aus ihm Leben schöpfen, mögen alle Seelen dem Meer der Barmherzigkeit mit großem Vertrauen nahen. Die Sünder werden Rechtfertigung erfahren und die Gerechten Festigung im Guten." (TB 1520).

Er bat auch, neue Formen der Verehrung der Göttlichen Barmherzigkeit einführen zu lassen. Ihr Tagebuch zählt heute zu den wichtigsten Büchern der röm.-kath. Kirche. Sie starb am 5. Oktober 1938 und wurde im Jahr 2000 heiliggesprochen!

Die Lehre der Göttlichen Barmherzigkeit nach den Visionen der Hl. Sr. Faustina

"Barmherzigkeit sollst du immer überall deinen Nächsten erweisen, du kannst dich davor weder drücken, noch ausreden oder entschuldigen. Ich gebe dir drei Möglichkeiten, dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen: 1. die Tat; 2. das Wort; 3. das Gebet.

In diesen drei Stufen ist die Fülle der Barmherzigkeit enthalten; sie ist ein unumstößlicher Beweis der Liebe zu Mir. So preist und verehrt die Seele Meine Barmherzigkeit." (TB 742).



15 Uhr – Die Stunde der Barmherzigkeit

"Ich erinnere dich daran, dass du, so oft du die Uhr die dritte Stunde schlagen hörst, dich ganz in Meine Barmherzigkeit versenkst, sie verherrlichend und preisend. Rufe ihre Allmacht herab für die ganze Welt (...) In dieser Stunde kannst du alles für dich selbst und für andere erbitten. In dieser Stunde kam die Gnade für die ganze Welt.

Barmherzigkeit besiegte die Gerechtigkeit (...) bemühe dich in dieser Stunde, den Kreuzweg abzuhalten. Wenn dir das aber nicht möglich ist, dann gehe für eine Weile in die Kapelle und verehere Mein Herz, das voller Barmherzigkeit im Allerheiligsten Altarsakrament verweilt. Falls dir auch das nicht möglich ist, versenke dich, wenn auch nur kurz, im Gebet, an dem Ort, wo du gerade bist. Ich verlange für Meine Barmherzigkeit Ehre von jedem Geschöpf." (TB 1572).

Jesus erbittet neue Verehrungsformen der Göttlichen Barmherzigkeit

DAS BILD VOM BARMHERZIGEN JESUS

"Male ein Bild, nach dem, was du siehst, mit der Unterschrift: Jesus, ich vertraue auf Dich. (...) Ich verspreche, dass die Seele, die dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Ich verspreche auch, schon hier auf Erden, den Sieg über Feinde, besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde die [Seele] verteidigen wie meine Ehre." (TB 47-49) "Durch dieses Bild werde ich viele Gnaden erteilen und dadurch hat jede Seele den Zugang zu Mir." (TB 570).

DAS FEST DER BARMHERZIGKEIT

„(...) Ich wünsche ein Fest der Barmherzigkeit. Ich will, dass das Bild, welches du mit dem Pinsel malen wirst, am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht wird. Dieser Sonntag soll das Fest der Barmherzigkeit werden. Ich wünsche, dass die Priester Meine große Barmherzigkeit gegenüber sündigen Seelen verkünden sollen." (TB 47-49).

"Ich wünsche, dass das Fest der Barmherzigkeit Zuflucht und Unterschlupf für alle Seelen wird und besonders für arme Sünder (...) Ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seelen, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähern.

Die Seele, die beichtet und die heilige Kommunion empfängt, erhält vollkommene Vergebung der Schulden und der Strafen;

an diesem Tag stehen alle Schleusen Gottes offen, durch sie fließen die Gnaden. Keine Seele soll Angst haben, sich Mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären." (TB 699).

"Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre und eine Belebung, menschlich gesehen, ausgeschlossen und alles schon verloren würde - nicht so ist es bei Gott. Das Wunder der Barmherzigkeit Gottes belebt die Seele vollauf." (TB 1448).

EINE NEUE ORDENSGEMEINSCHAFT

"Gott verlangt eine solche Ordensgemeinschaft, damit sie die Barmherzigkeit Gottes in der Welt verkündet und für die Welt erbittet." (TB 436).